

Zwei Mädels auf Zipfelreise

Alle zwei, drei Jahre packt mich ein heftiger Anfall von Reisefieber und dann werden mir die wohlvertrauten Hügel und Täler der Fränkischen Schweiz zu eng und unsere Forums-Treffen zu nah.

In den letzten Jahren hat es mich in solchen Fällen regelmäßig auf die andere Seite des Ärmelkanals gezogen und dann wurden die kleinen, feinen Landstraßen in Schottland oder Wales therapeutisch genutzt ... aber die für heuer ins Auge gefasste Durchquerung Großbritanniens von Land's End im Südwesten nach John O'Groats im Nordosten (Le Jog für die Eingeweihten) musste u.a. wegen der Unwägbarkeiten des Brexits verschoben werden.

Na gut, dann eben Deutschland ... erster Ansatz: auch der Länge nach? Aber da gab es nichts griffiges. Bis ich dann auf den Zipfelbund stieß, einen Zusammenschluss der äußersten Gemeinden Deutschlands in allen vier Himmelsrichtungen.

Vor dem inneren Auge erstreckten sich gut 3600 Landstraßenkilometer am Stück, einschließlich Abstechern nach Dänemark und Tschechien. Das versprach gründliche Linderung. Flugs den Urlaub eingereicht, die Übernachtungen und alle notwendigen Fahrüberfahrten in trockene Tücher gebracht und dann den Starttermin herbeigeseht.

Prolog: Wie jedes Jahr stand an Fronleichnam die Fahrt zum Edersee in Hessen auf dem Plan, um dort an unserem großen Jahrestreffen teilzunehmen. Die Anreise gestaltete sich ereignislos, die folgenden beiden Tage waren wie immer mit kleinen Ausfahrten, jeder Menge Schauschraubaktionen und reichlich Benzingesprächen ausgefüllt.

Am Sonntag, dem 23. Juni, fiel mit der Fahrt in den Selfkant wirklich der Startschuss zum Abenteuer „Zipfelreise“. Bis Köln gabs noch Begleitung durch einige befreundete Forumsmitglieder auf ihrer Heimfahrt vom Treffen, aber dann ...

Und wie schreib ich das jetzt? In „was ich letzten Sommer gemacht habe“ Manier, jeden Tag der gleiche Trott: Aufstehen, frühstücken, Gepäck verstauen und raus auf die Straße ... zwischendurch immer wieder mal Benzin, Öl oder Kaffee nachfüllen, ankommen, Essen fassen, schlafen? Das will doch keiner lesen ...



Am Westzipfel

Oder soll ich mich auf das konzentrieren, was sonst so los war? Am Montag stand nach dem ersten Stempel im Zipfelpaß der Besuch am westlichsten Markierungsstein der Republik auf dem Programm. Kaum hatte ich für das Foto angehalten, da kam einer aus Holland angebraust, der die Chose in 36 Stunden abreiten wollte.

Bei meiner Streckenführung war dagegen den ganzen Tag Kampf gegen mein autobahnvernarrtes Navi angesagt – was dazu führte, dass ich einer dusseligen Stubenfliege gleich ein ums andere Mal gegen die deutsch-holländische Grenze rannte und umkehren musste, alle paar Kilometer das gleiche Spiel.

Ähnlich unterhaltsam war der Dienstag, an dem ich auf dem Weg zum Nordzipfel aus Zeitgründen nicht mehr vor der Elbfähre tanken wollte. Dummerweise fand sich dann auf der anderen Seite zu lange keine Spritquelle mehr und nur die extra Benzinflasche im Rucksack rettete mich letztlich vor einem Anruf beim Schandwagen.

Merke: es schadet dem Motor nicht, wenn der Tank leer ist und man trotzdem weiterfährt - aber der Schnitt sinkt beträchtlich!



Abendstimmung auf Sylt

Der Mittwoch brachte wichtige Erkenntnisse zum dänischen Straßenbaukonzept (5km geradeaus, ein Kreisverkehr, 5km geradeaus, ein Dorf ... uuuund von vorn). Ach ja, und ab diesem Tag wurde das renitente Navi endgültig zum Zuschauen verdammt, die Streckenführung mittels handschriftlichem Roadbook war einfach deutlich entspannter.

Am Donnerstag war der einzige „Höhepunkt“ ein Wespenstich in den Hals auf halber Strecke zum Ostzipfel - das Vieh hatte sich im Riemen meines Helms verfangen und war dementsprechend sauer. Abends beim Schlendern durch die wunderbare Görlitzer Altstadt war der Schmerz aber schon lang vergessen.



Auf dem Görlitzer Untermarkt

Am Samstag tauchten am frühen Nachmittag die Alpen am Horizont auf, dreieinhalb Tage nachdem ich ein letztes Mal die Zehen in den Sylter Sand gebohrt hatte ... ein irres Gefühl. Der obligatorische Ausflug zum diesmal südlichsten Punkt der Republik in der frischen Gebirgsluft war nach der Hitzeschlacht der vergangenen Tage eine echte Wohltat.



Am Alpenrand

Der Freitag war dafür umso kurzweiliger. Vor dem Start zur längsten Tagesetappe galt es erstmal, die Löschung des brennenden Papierkorbs vor der Altstadt-Jugendherberge zu organisieren. Eine halbe Stunde später gabs das amtliche Schockerlebnis der Tour: plötzlich war die Leistung gefühlt weg und die BMW wurde drastisch langsamer ... zum Glück hatte mich nur die erste echte Steigung nach 1500km kalt erwischt, dem Motor fehlte nix. Eigentlich ein Fall für „Shame on me“. Abgerundet wurde das Ganze dann durch eine doppelte Planänderung. Zuerst ließ ein nicht mehr zuverlässig funktionierender Lichtschalter statt der Abkürzung durch Tschechien einen Umweg über Bundesgebiet sinnvoll erscheinen. Und dank der zusätzlichen Kilometer musste ich mich schließlich nach elf Stunden der einsetzenden Abenddämmerung geschlagen geben und noch ein anderes Quartier suchen.

Zu guter Letzt kam der Sonntag mit laut Planung lächerlichen 320km ... und somit mehr als genug Zeit, um neben einem Benzingesprächstermin auch noch einen Schlenker über einen Teil meiner Hausstrecke einzubauen und zum Abschluss einer höchst erfolgreichen Therapie den Blick über das heimatliche Regnitztal schweifen zu lassen.



fast daheim

List / Sylt Datum: 26.06.19 Selkant-Tüddern Datum: 24.06.2019 Kurverwaltung List auf Sylt Am Block 1 25992 List/Sylt Tel.: 04651 - 95 200 Fax: 04651 - 87 13 98 www.list.de Görlitz Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH Fleischersstraße 19, 03026 Görlitz Tel.: 03581 - 47 57-0, Fax: 03581 - 47 57-27 www.gorlitz.de, www.europastadt-gorlitz.de Touristinfo-vorort Obermarkt 33 / Ecke Brückenstr., 02826 Görlitz Tel.: 03581 - 42 13 62, Fax: 03581 - 42 13 65 www.gorlitz-tourismus.de Oberstdorf Tourist-Information in Oberstdorf-Neus Pfingstengartenplatz 1, 87561 Oberstdorf Tel.: 08322 - 700 0, Fax: 08322 - 700 236 www.oberstdorf.de	PASS-INHABER Name: HENNING Vorname: UTE SRENA Geburtsjahr: 41 Foto: [Blank space for photo]
List / Sylt Kurverwaltung List auf Sylt Am Block 1 25992 List/Sylt Tel.: 04651 - 95 200 Fax: 04651 - 87 13 98 www.list.de Görlitz Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH Fleischersstraße 19, 03026 Görlitz Tel.: 03581 - 47 57-0, Fax: 03581 - 47 57-27 www.gorlitz.de, www.europastadt-gorlitz.de Touristinfo-vorort Obermarkt 33 / Ecke Brückenstr., 02826 Görlitz Tel.: 03581 - 42 13 62, Fax: 03581 - 42 13 65 www.gorlitz-tourismus.de Oberstdorf Tourist-Information in Oberstdorf-Neus Pfingstengartenplatz 1, 87561 Oberstdorf Tel.: 08322 - 700 0, Fax: 08322 - 700 236 www.oberstdorf.de	PASS-INHABER Name: HENNING Vorname: BARBEL Geburtsjahr: 325-18 Foto: [Blank space for photo]

BEINGUNGEN

Wenn Sie innerhalb von vier Jahren alle vier Zipfelgemeinden besucht, dort jeweils eine Nacht verbracht haben, sich jeweils Ihren Zipfelpass haben absteampeln lassen, dann erhalten Sie an der letzten Zipfelstation ein arbeitsphysiologisches Präsenz und aus den anderen Zipfelorten ein Zipfel-Überschneidungspunkt, zugewandt.

Achtung neue Adresse:
www.zipfelbund.de

... und der Mühe Lohn



Infos und Statistik: Stationen waren Forchheim, Bringhausen, Waldfeucht (Westzipfel), Uplengen, List auf Sylt (Nordzipfel), Zehrental, Görlitz (Ostzipfel), Cham, Oberstdorf (Südzipfel) und wieder Forchheim.

Insgesamt habe ich in elf Tagen einschließlich ein paar kleinerer Touren am Edersee 3685 km zurückgelegt, dabei 158,7l Benzin verbraucht und knapp 5l Öl nachgefüllt (inkl. zweier Ölwechsel). Über den Kaffeekonsum legen wir den Mantel des Schweigens. Für die Tagesetappen von jeweils 300 bis 500km war ich brutto (also einschließlich Pausen) zwischen acht und elf Stunden unterwegs.

Ganz ohne technische Halte ging es dann doch nicht: kurz hinter Köln mußte ich mich um ein abgerutschtes Batteriekabel kümmern, einmal zwang mich ein loser Schieberdeckel zum Stop und zweimal erforderte die Kupplungsausrückschraube kurze Pausen zum Wiedereinstellen.

Wer mehr über den Zipfelbund wissen will: <https://www.zipfelbund.de>

PS: Die zwei Mädels...klar, Ute alias Taz und Bärbel, die dazugehörige BMW R25/3, Erstzulassung 1954